



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCCLXXXIV. Jacob von Runtorp verpfändet dem Kammermeister zu Stendal Hebungen aus Runtdorf, am 27. Dez. 1479.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Ritter alle disse vorschreuen stücke vnd artikele dusses briffes vnd ein Jewelick befunden denn vor-  
gnanten heren Camermeister vnd vicarien der kercken Sancti Nicolai vakegnant vnd alle or nhakomen  
vicarien stede vnd vaste vnd vnuorbraken to holden ane allerleye argelift effte Infal. Tho grotter  
wetenheith allir duffer vorschreuen stücke hebbe Ick hans von Luderitz Rytter vor my vnde  
myne eruen myn Ingefegel vnnnd wy Arnt, Albrecht vnnnd hanfz dy Junge, alle gnant von Lü-  
deritze borghe vnd truwe medelouere gelike sakeweldich hebben ock vnfe Ingefegel myt witschop  
vor vns vnd vnfe eruen laten hangen an dessen apenbriff, nach Cristi vnfes hern gebordt virtein hun-  
dert dar nba Im neghen vnd fouentichsten Jar, am ffridaghe nha Jubilate.

**CCCLXXXIV.** Jacob von Runtorp verpfändet dem Kammermeister zu Stendal Hebungen aus  
Runtorf, am 27. Dez. 1479.

Ik Jacob von Runtorpe, knape, wonhafftig in dem dorppe Runtorppe, Bekenne — dath  
ik myt willen vnd fulbord hanfz mynes broderen, Diderick vnd kersten miner vedderen, alle gnant  
von Runtorpe, to Runtorpe vnd to Vleffzow wonhafftig — vorkope — den Erafftigen heren  
Camermeister vnd den gemeinen vicarien der kercken sancti Nicolai to stendal — fouen schepel Rog-  
ghen vnd fouen schepel gersten jarliker Renthe vnde pachte ouer den hoff vnd huffen mit aller tobe-  
höringe, den nw tor tyd bewohnt herme hollander yn dem — dorppe Runtorpe to eyneme rechten  
wedderkope vor Twintig fulwichtige gude Rin. gulden — — Nach criti vnfes hern gebordt virteyn-  
hundert Jar darnah in dem Negen vnd Souentigsten Jare, Am dage Sancti Johannis yn den winachten.

**CCCLXXXV.** Der Rath zu Stendal verkauft dem Domherrn Heinrich Elling eine Rente,  
am 30. Juli 1479.

Wy Radmann to Stendall Bekennen — dat wy mit rade vnnnd vulborde alle vnnser Gulde-  
meister vnnnd wifesten burgern von vnser upgnanten Stad wegin vorkofft hebben — dem werdigen vnnnd  
hochgelerden hern hinrico ellinge In decretis licentiaten, Canonicke sancti Nicolai kercken hir sulues  
to Stendal etc. vnnnd dem hebber dusses briffes myt sinem guden willen, druttich gude Rinsche gulden  
jarliker renthe vnd tynse vor Seuenhundert gude Rinsche gulden, — vnnnd wy vnd vnnse nakomende  
Radmanne beholden vns ock vulkamen macht desse verschreuen renthe wedder to kopende welches  
yares wy willen. — Desses tor orkund hebben wy vnser Stad grote Ingefegel, dar dat kleyne torugge  
angedruckt is, hengen laten an dussen briff, Geuen na gebordt criti vnnfes hern vyrteynhundert dar na  
Im negen vnde fouentigsten Jaren, Am fridage na Jacobi des hilgen Apostels.

**CCCLXXXVI.** Churfürst Johann gestattet dem Arnd von Lüderitz dem Domstifte gewisse He-  
bungen zu verpfänden, am 19. Aug. 1480.

Wy Johans, von gots gnaden Marggraue to Brandenborch etc. bekennen — dat wy  
vnsem Rade vnd liuen getruwen Arnde von luderitze vergonnet vnd erlouet hebben, dat hie dem